

Herr Oberbürgermeister

Werner Spec
Wilhelmstr. 11
71638 Ludwigsburg

In Kopie an:

Stadt Ludwigsburg: Frau Schober, Herr Dr. Zoll, Herr Seigfried

Fraktionen: CDU - Dr. Thomas Lang, FW – Roland Glasbrenner, SPD – Dr. Eckart Bohn, Grüne – Markus Gericke, FDP /
Lubu Fraktion: Elga Burkhardt und Dr. Volker Heer, Herr Claus Schmiedel mdL

Ludwigsburger Kreiszeitung, Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Verdi

Ludwigsburg, den 18.06.2009

Betreff: Streik der Erzieher(innen) in der Städtischen Kindertageseinrichtung Villa Kinderbunt

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehreren Wochen wird unser Alltag - und vor allem der unserer Kinder - stark durch die fortdauernden Streiks beeinflusst. Dies zeigt sich drastisch im beruflichen Umfeld von uns Eltern. Aufgrund der aktuellen Weltwirtschaftslage befürchten wir, dass dies weitreichende Folgen haben könnte. Selbst der toleranteste Arbeitgeber ist irgendwann mit seiner Geduld am Ende.

Unsere Kinder vermissen ihren „Kindi“ und können nicht verstehen warum er geschlossen ist.

Wir als Eltern stehen hinter unseren Erzieher(innen), die für unsere Kinder weit mehr sind als Ersatz Muttis und Vatis und Spielkameraden. Wir sind sehr zufrieden mit der Fachkompetenz unserer Erzieher(innen) und dem, was sie unseren Kindern fürs Leben mitgeben.

Und weil wir wollen dass dies auch so bleibt, unterstützen wir die aktuelle Vorgehensweise in vollem Umfang und finden es sehr schade, dass sich nicht noch mehr Einrichtungen als die bisherigen dem Streik anschließen.

Wir haben kein Verständnis dafür, dass z.B. bei jeder Fortbildung in der Einrichtung Personalnotstand herrscht und keine Vertretungskraft im Haus ist. Nur mit Quantität kann auch Qualität gewährleistet werden.

Warum senden wir Ihnen diesen Brief zu?

Wir fühlen uns von Ihnen – der Stadt Ludwigsburg, an die wir unsere Kindergartenbeiträge entrichten, das Mittagessen für unsere Kinder beziehen, und der wir als kommunalem Träger der Einrichtung unsere Kinder anvertraut haben – im Stich gelassen.

Nunmehr seit Wochen gibt es keine Informationen der Stadt bezüglich Notbetreuung, weitere Vorgehensweise, etc..

Wir wissen nicht, steht die Stadt hinter den Erziehern und unterstützt den Gesundheitsschutz und eine bessere Bezahlung der Mitarbeiter damit diese unsere Kinder in angemessenem Umfang betreuen können oder nicht?

Keine Informationen oder Stellungnahme auf der Stadteigenen Internetpräsenz, in der Ludwigsburger Kreiszeitung, kein Infobrief oder ein Flyer. Mit den heutigen medialen Möglichkeiten für uns ein Unding.

Was passiert mit den nicht ausgegebenen Geldern, die die Stadt durch unsere Kindergartenbeiträge einnimmt? Den Erziehern wird an Streiktagen kein Gehalt gezahlt. Werden die „gesparten“ Beträge zur Etataufstockung verwendet?

Wie wird das bereits gezahlte Essensgeld verwendet? Die Kantine musste den Kindergarten an Streiktagen nicht beliefern.

Wie geht es weiter? Ist mit einer Einigung zu rechnen? Wird eine Notbetreuung angeboten?

Wir erwarten eine Stellungnahme von Ihnen!

Vielen Dank im Voraus für Ihre Antwort

Elternbeirat und Eltern der Villa Kinderbunt

Die Erzieher der Einrichtung sind von uns nicht informiert worden, dass wir diesen Brief an Sie verfasst haben.